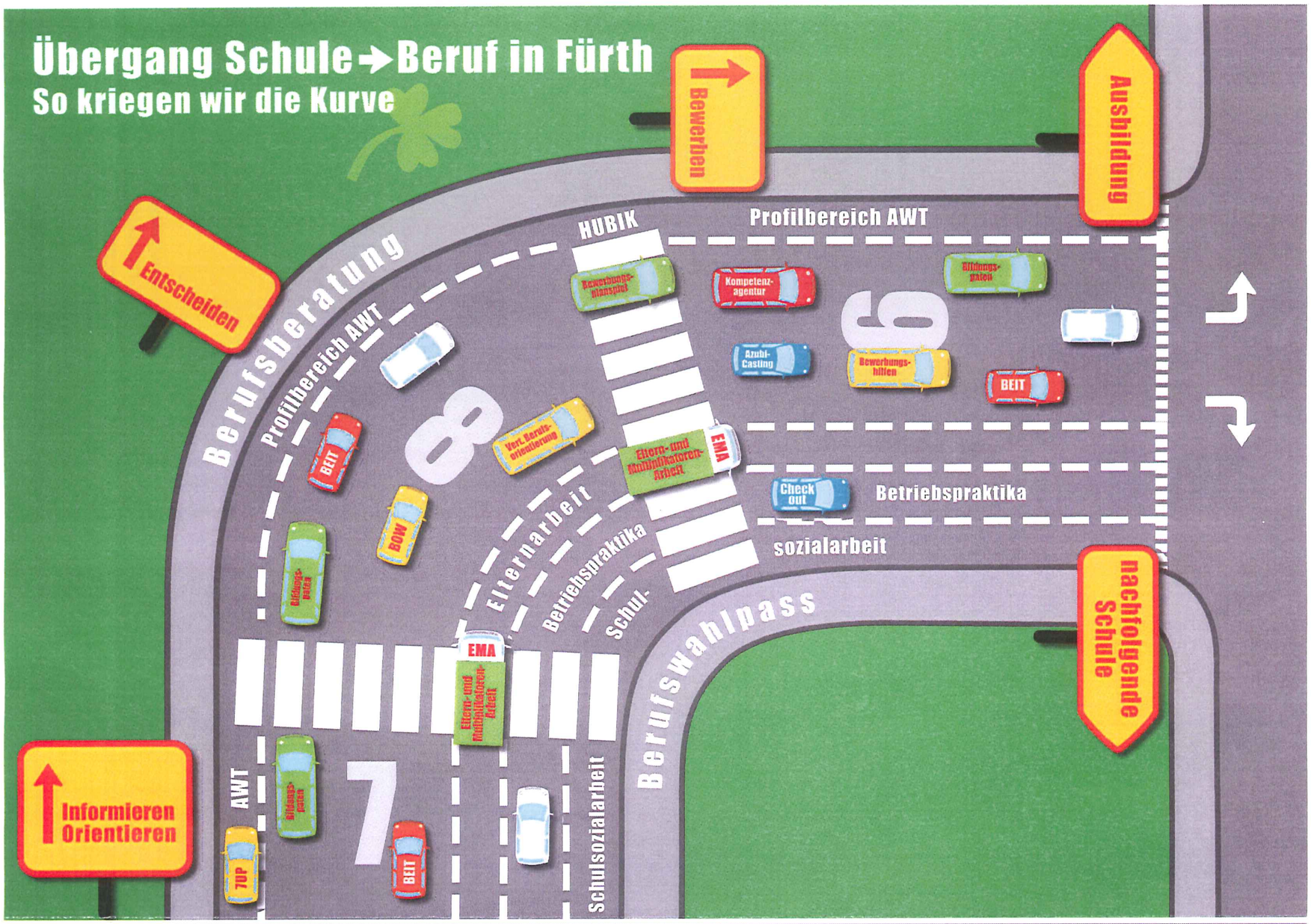
Übergang Schule → Beruf in Fürth

So kriegen wir die Kurve



Straße

Berufsberatung:
Die Agentur für Arbeit nimmt die Berufsberatung von Schüler/innen als gesetzlichen Auftrag wahr. Zum Angebot gehören das Berufsinformationszentrum (BIZ), Besuche der Berater/innen in den Klassen, Einzelberatungen, Lehrstellenvermittlung etc.. Wichtige Publikationen: wie »Beruf Aktuell« oder »Beruf Regional«, können über die Berufsberatung bezogen werden. Zentrale Internetadresse ist **www.arbeitsagentur.de** Online-Angebote und Selbsterkundungsprogramm unter: **www.planet-beruf.de**

Berufswahlpass:
Der Lehrplan der bayerischen Hauptschulen sieht einen Berufswahl-Ordner vor. In Fürth wurde bereits 2005 mit der Entwicklung eines eigenen Berufswahlpasses begonnen, der den gesamten Prozess von der 7. bis zur 9. Klasse strukturiert und dokumentiert. Der Pass soll in allen Klassen im Unterricht des Faches AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik) zum Einsatz kommen.

AWT (Profilbereich):
Das Fach AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik) ist das zentrale Fach zur Berufsorientierung in der Hauptschule. Dazu gehören auch die Profilbereiche Technik, Soziales und Wirtschaft. Nach der 7. Klasse müssen die Schüler/innen hieraus ein Schwerpunkprofil wählen. Ebenso zum AWT-Bereich gehören 2-3 verpflichtende Betriebspraktika ab der 8. Klasse.

Betriebpraktika:
Sind Bestandteil des Lehrplans in der 8. Klasse (2 mal 1 Woche). Das erste dient als Orientierungs-, das zweite als Kontrastpraktikum. Mittlerweile haben fast alle Schulen noch ein zusätzliches Pflicht-Praktikum in der 9. Klasse eingeführt. Unabhängig davon sind oft weitere Praktika notwendig und auch während der Schulzeit möglich.

Elternarbeit:
Eltern spielen eine wichtige Rolle bei der Berufswahl ihrer Kinder. Daher ist das Thema Übergang Schule-Beruf ein zentrales Thema in der Elternarbeit von Lehrkräften und Schulsozialarbeiter/innen. Oft wird dies durch die »EMA« der elan gGmbH unterstützt (s.u.).

Schulsozialarbeit:
Berufsorientierung ist auch ein Arbeitsbereich der Schulsozialarbeit, die es mittlerweile an fast allen Fürther Hauptschulen gibt. Die Sozialarbeiter/innen stehen Schüler/innen und Eltern grundsätzlich mit Beratung und Vermittlungen zur Seite. Inhalte und Ausprägung sind dabei unterschiedlich. Eine Sonderform ist die »Berufseinsteigsbegleitung«, die von der Arbeitsagentur gefördert wird, jedoch in Fürth nur an einer Schule existiert.

Kontakt/Rückfragen:

Stadt Fürth
Referat I – Schule, Bildung und Sport
Veit Bronnenmeyer
Tel.: 0911/974-1015
veit.bronnenmeyer@fuerth.de

Die Angebote sind auch dem jährlich neu erscheinenden Heft "Hilfen für Hauptschüler/innen" zu entnehmen. Bezugsadresse s.o.

Autos

7Up:
Vertiefte Eignungsanalyse für alle Schüler/innen der 7. Klasse in den Profilbereichen der Hauptschule (Technik, Handel, Soziales/Hauswirtschaft). Kostenfreie Schulveranstaltung. ★ ●

BEIT:
Berufsinformationstag für Hauptschulen. Über 40 Betriebe, Innungen und Verbände stellen einmal pro Jahr im Oktober ihre Ausbildungsberufe und deren Inhalte vor. Der BEIT dient sowohl als Info- wie auch als Kontaktbörse (je nach Schuljahr und Stand im Berufswahlprozess). Als Veranstalter wechseln sich die Fürther Hauptschulen ab.

Bildungspaten:
Die Bildungspaten sind eine Gruppe Ehrenamtlicher, die Jugendliche am Übergang Schule-Beruf individuell unterstützen. Die Themen reichen von schulischer Unterstützung über Bewerbungshilfen bis hin zur Ausbildungsbegleitung. Die Arbeit findet auch in Kleingruppen statt. Die Kapazitäten sind abhängig von den Schwerpunkten und der Anzahl der Paten/innen. ■ ♣

Eltern- und Multiplikatoren-Arbeit:
Organisation von Eltern- und Infoabenden zum Übergang Schule-Beruf in Schulen, Vereinen, Kultureinrichtungen etc.. Die Inhalte werden durch einen Mix aus Vorträgen und »Thementischen« vermittelt, unterstützt durch Tandems aus Expert/innen und Dolmetscher/innen. ■ ♣

B.O.W.
Die »Berufsfeldorientierungswoche« ist ein Angebot der Hauptschule Kiderlinstraße zur vertieften Information über einzelne Berufsfelder und -bilder. An vier Abenden stehen bis zu 20 Expert/innen und Vertreter/innen der lokalen Wirtschaft Rede und Antwort. Das Angebot steht auch anderen Schulen offen und ist am besten für die 8. Klasse geeignet.

Vert. Berufsorientierung:
Neben den Praktika gibt es immer wieder Einzelprojekte zur vertieften Berufsorientierung von Schulen oder externen Trägern, die sich an die 8. und/oder 9. Klasse richten. Im SJ 2009/10 bspw. das „Freiwillige Soziale Schuljahr" der Caritas Fürth. ★

Autos

Bewerbungsplanspiel:
Die Abteilung Jugendarbeit des Stadtjugendamtes Fürth bietet Projektwochen für 8. und 9. Hauptschulklassen mit medienpädagogischer Unterstützung an. Während eines Assessmentszenarios produzieren die Teilnehmer/innen Radiobeiträge, nehmen an einem Einstellungstest teil, müssen sich Kooperationsübungen stellen und ein Vorstellungsgespräch absolvieren. ■ ♣ Mehr unter **www.lehrstellencasting.de**

Kompetenzagentur:
Die Kompetenzagentur bietet Beratung, Casemanagement und Bewerbungshilfen für junge Menschen ab der 9. Klasse bis 27 Jahren. Dazu gehören u.a. Kompetenzfestellung, Bildungs- und Berufswegeplanung, stabilisierende Begleitung, Vermittlung weiterführender Hilfen Unterrstützung bei der Arbeits- und Ausbildungsstellensuche. ▲ ★ ♣

Check Out:
Check Out ist eine intensive Form der vertieften Berufsorientierung. Schüler/innen der 9. Klasse erhalten die Möglichkeit, zusätzlich zum Schulunterricht an 14 Nachmittagen Theorie und Praxis aus einem Berufsfeld zu erlernen. Kooperationspartner waren bislang die Innungen für Elektrohandwerk, Sanitär- und Heizungsbau, Bau, die HWK für Mfr. (Metall und Bauberufe) sowie der Bayer. Hotel- und Gaststättenverband. Zum Projekt gehört auch ein abschließendes Praktikum. Die Schüler/innen werden sozialpäd. begleitet. ★ ♣ ●

Bewerbungshilfen:
Bewerbungshilfen werden neben den bereits genannten Stellen und dem Schulunterricht u.a. vom Internationalen Bund und der Landmannschaft der Russlanddeutschen angeboten.

Aubi-Casting:
Die Gelgenheit für Schüler/innen der 9. Klassen, den „Ernstfall" zu proben. Vertreter/innen Fürther Unternehmen stellen sich einmal pro Jahr zur Verfügung, um mit den Jugendlichen Vorstellungsgespräche zu trainieren. ■ ♣

Platzhalter, bspw. für Kleinprojekte an einzelnen Schulen.

Fördergeber:
★ Arbeitsagentur Nbg.
● Regierung v. Mittelfranken
♣ Stadt Fürth
■ Bayer. Kultusministerium (ESF-Mittel)
▲ Bundesjugendministerium

Gefördert durch:
Gefördert durch die EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Erwachsenenbildung in Bayern
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Stadt Fürth
B³

Parkplatz Legende

Übergang Schule → Beruf in Fürth

Grafik: silkeklemt.de